



<b>Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt</b> <b>am 21.09.2010</b>		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/257/2010		
Nr. der TO				
Dez. I	FB 3: Bau- und Verkehrsangelegenheiten	Datum: 27.07.2010		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
<b>Beratungsfolge:</b>				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	11.05.2010		Vorberatung	
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	21.09.2010		Vorberatung	

**Beratungsgegenstand:**

**Aufhebung des Sperrvermerkes für die Maßnahme "Marktplatz LH, Erneuerung Pflaster" Sanierung und Neugestaltung des Marktplatzes**

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, den nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Der Sperrvermerk für die Investitionsmaßnahme „Marktplatz LH, Erneuerung Pflaster / Investnr. 30046 STRAS“ wird aufgehoben.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Wettbewerbsverfahren durchzuführen.

**II. Rechtsgrundlage:**

§ 41 GO, Zuständigkeitsregelung des Rates

**III. Sachverhalt:**

Die Notwendigkeit der Sanierung und Neugestaltung des Marktplatzes ist bereits in diesem Ausschuss beraten worden (siehe Vorlage FB 3/210/2010, Top 5 der Sitzung vom 11.05.2010). Aufgrund des Ausmaßes der flächendeckend vorliegenden Schäden und der mangelhaften Haltbarkeit des Pflastermaterials ist aus Sicht der Verwaltung eine Erneuerung des Pflasterung zwingend erforderlich – zumal eine dauerhafte Reparatur schadhafter Stellen durch den Baubetriebshof als unwirtschaftlich angesehen werden muss. Neben bautechnischen Gründen ist auch aus gestalterischer und funktionaler Sicht eine Neuordnung des Marktplatzes mit dem Ziel der Attraktivierung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität erstrebenswert. So sollen mit einem Wettbewerbsverfahren folgende Bausteine erarbeitet werden:

- ganzheitliches Gestaltungskonzept mit Materialvorschlägen für die Pflasterung,
- Gliederung entsprechend der Wegebeziehungen und Nutzungsanforderungen
- Neuordnung der Beleuchtung und Bepflanzung,
- Vorschlag zur Möblierung (Bänke, Spielgeräte...) und
- eine Leitlinie für die Gestaltung der zuführenden Wegeachsen.

Die im Haushalt veranschlagten Kosten für ein Wettbewerbsverfahren in Höhe von 40.000 Euro umfassen ein Preisgeld für die teilnehmenden Architektur-/Planungsbüros, die Juryhonorare sowie die Betreuungskosten. Das Preisgeld orientiert sich am HOAI-Honorar für einen Vorentwurf (in Höhe von rd. 10.000 €), was im Falle einer späteren Beauftragung des Büros angerechnet und auch bei einer einfachen Beauftragung eines Büros anfallen würde. Die Honorare für die Preisrichter werden mit rd. 5.000 Euro und die Kosten für die Wettbewerbsbetreuung und – durchführung bei 10 teilnehmenden Büros mit rd. 13.000 Euro veranschlagt. Die Mehrkosten für die Durchführung eines Wettbewerbes liegen somit lediglich bei rd. 18.000,- €.

Dem vergleichsweise geringen finanziellen Mehraufwand eines Wettbewerbsverfahrens stehen folgende Vorteile gegenüber:

- Vergleich zwischen mehreren Vorschlägen
- Wirtschaftlich optimales Ergebnis
- Kostengünstige Lösung (durchschnittl. Einsparung von 7 – 8%)
- Objektive Bewertung durch unabhängiges Preisgericht
- Hohe Akzeptanz des Wettbewerbsergebnisses.

Ein weiterer Vorteil bei der Durchführung eines Wettbewerbes liegt darin, dass auf dieser Grundlage gute Voraussetzungen geschaffen werden, für die dann folgenden Baumaßnahmen Städtebaufördermittel aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ zu beantragen. So hat die Stadt Dülmen nach Durchführung eines Wettbewerbes zur Umgestaltung der Innenstadt bereits den ersten Bauabschnitt gefördert bekommen.

Im Vorfeld des Wettbewerbsverfahrens sollen die vielfältigen Anforderungen an den Marktplatz (Marktbesicker, Veranstalter, Anlieferverkehr, Feuerwehr und Rettungskräfte) herausgearbeitet werden und die Bürgerschaft und insbesondere die Anlieger in Form einer Veranstaltung aktiv in den Planungsprozess eingebunden werden. Deren Ideen und Vorstellungen können dann als Bestandteil der Auslobung berücksichtigt werden.

Herr Schopmeyer, der für die Stadt Lüdinghausen bereits mehrere Wettbewerbe organisiert hat, wird in der Sitzung die Ziele und Inhalte eines möglichen Wettbewerbsverfahrens erläutern.

#### **IV. Finanzielle Auswirkungen:**

Im Teilergebnisplan 120100 Öffentliche Verkehrsflächen/ Erschließung sind unter der Investitionsnummer „30046STRAS Marktplatz LH, Erneuerung Pflaster“ folgende Haushaltsansätze vorgesehen:

Haushaltsjahr 2010	40.000,-- €
Finanzplan 2011	275.000,-- €
Finanzplan 2012	200.000,-- €

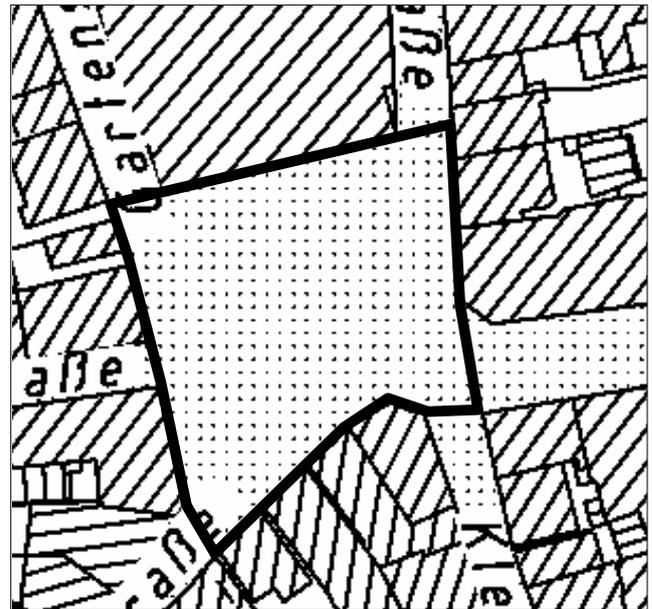
Die für die Durchführung des Wettbewerbes (einschl. Vorentwurf) anfallenden Kosten werden nach dem vorliegenden Angebot insgesamt rd. 28.000,-- € betragen; gegenüber dem für das Jahr 2010 veranschlagten Ansatz zeichnet sich somit eine Kostenersparnis in Höhe von rd. 12.000,-- € ab.

Anlage: Übersichtsplan

## Übersichtsplan (nicht maßstäblich)



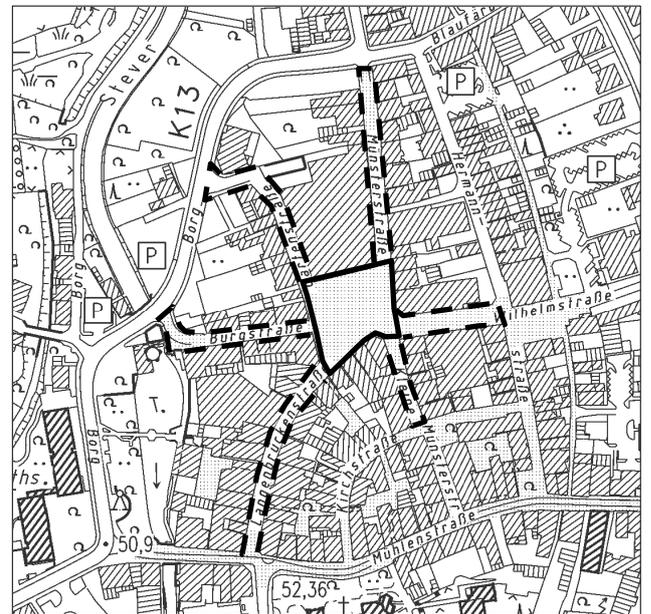
Menschenkicker (2005)



Kernfläche Marktplatz



Markt-Tag (2005)



Marktplatz-Umfeld: ergänzende Straßenzüge



Umschau Marktplatz-Fassaden, von der Marktplatzmitte aus gesehen